



Modulbeschreibung 27-GF-Bio Biopsychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung
Psychologie

Version vom 19.02.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/80734764>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-GF-Bio Biopsychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof.'in Dr. Tina Lonsdorf

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Allgemeine Schlüsselkompetenzen

- Argumentationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Urteilskompetenz, wissenschaftliches Denken, kritischer Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Interpretation von Ergebnissen wissenschaftlicher Studien, Kenntnisse verschiedener Methoden des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns.

Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen

- Analyse psychologiespezifischer Probleme, Kenntnis der neurowissenschaftlichen Grundlagen der Beziehung zwischen Gehirn und Verhalten, Methodenkompetenzen bezüglich experimentalpsychologischer und neurowissenschaftlicher Forschung, Ideengeschichte psychologischer Konzepte, Fragestellungen und Methoden.

Modulspezifische Kompetenzen

- Experimentallogik, Verständnis der Neuroanatomie und der Methoden der Hirnforschung, Interpretation struktureller und/ oder funktioneller Hirnänderungen, Kenntnis basaler und höherer Funktionen des gesunden Hirns.

Lehrinhalte

GF-Bio.1: In der Vorlesung "Biopsychologie I" wird zunächst ein Überblick über die Teilgebiete der Neurowissenschaften und der Biopsychologie gegeben, und ihr Zusammenhang zu anderen Gebieten der Psychologie besprochen. Anschließend werden der Aufbau und die Funktionsweise von Nervenzellen sowie neuroanatomische Grundlagen behandelt. Es folgt eine Darstellung der Methoden der Hirnforschung sowie eine ausführliche Darstellung von Aufbau und Funktion der Sinnessysteme.

GF-Bio.2: In der Vorlesung "Biopsychologie II" werden ausgewählte Themen der Biopsychologie vorgestellt, bspw. Lernen und Gedächtnis, Psychoneuroimmunologie, Psychoneuroendokrinologie, (Epi-)Genetik, Gedächtnis, Plastizität, Schlaf, Stress und Hirnlateralisation. Zusätzlich wird das Thema Entwicklung des zentralen Nervensystems und das Thema Motorik behandelt.

GF-Bio.3: Im Rahmen eines Seminars werden entweder die Themen der Vorlesung oder ein Themenblock oder auch ein in der Vorlesung nicht behandeltes Thema der biologischen Psychologie vertieft behandelt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es wird empfohlen die Veranstaltung GF-Bio.1 vor der Veranstaltung GF-Bio.2 zu besuchen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP ²
GF-Bio.1 Biopsychologie I	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3
GF-Bio.2 Biopsychologie II	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
GF-Bio.3 Vertiefung zur Biopsychologie	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
<p>Lehrende der Veranstaltung GF-Bio.3 Vertiefung zur Biopsychologie (Seminar)</p> <p>Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken (Übung von Klausuraufgaben), der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung oder der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema). Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge 5 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.</p>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
<p>Lehrende der Veranstaltung GF-Bio.2 Biopsychologie II (Vorlesung) <i>Die Modulprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 90 Minuten am Ende des Sommersemesters erbracht. Diese Klausur bezieht sich jeweils auf die Inhalte der Vorlesung I und II.</i></p>	Klausur	1	30h	1

Weitere Hinweise

Dieses Modul bildet die Inhalte der in der Approbationsordnung vorgesehenen Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit 10 von den geforderten 25 LP ab.

Legende

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen